NEWSLETTER
COOLTHERM Kälteanlagen und Wärmepumpen GmbH
Ausgabe 20 / Sommer 2018

celsius°

COOLTHERM

www.cooltherm.de

FOCUS KLIMAANLAGE

Themen ...

FALSCHE KLIMATISIERUNG KANN TEUER WERDEN
Die Nutzer von Gebäuden sollten schon bei der Planung mitreden

KENNEN SIE IHRE PFLICHTEN? – UNSER KLIMAANLAGEN-KNIGGE
Was Sie als Betreiber beachten müssen

KRIMINELLE NUTZEN STEIGENDE KÄLTEMITTELPREISE
Illegale F-Gas Importe in Europa nehmen zu

AUSBILDUNG BEI COOLTHERM
Neue Strukturen für unseren Nachwuchs

FALSCHE KLIMATISIERUNG KANN TEUER WERDEN

Die Nutzer von Gebäuden sollten schon bei der Planung mitreden

office-planung

Daten sind das Kapitel des Wissens. Gut, wenn Sie dies bei der Planung Ihres Unternehmens von Anfang an berücksichtigen. **Jetzt heißt es die perfekte IT-Struktur schaffen.**

Für manche Bauherren mag Klimatisierung eine Art Sonderausstattung für ein besseres Betriebsklima sein. Tatsächlich jedoch geht es kaum noch ohne sie. Vor allem die empfindliche IT-Infrastruktur vieler Betriebe ist auf exakte Kühlung angewiesen und Serverausfälle aufgrund defekter Kühlung können sehr teuer werden.

Gerade bei Rechenzentren zeigen sich jedoch im laufenden Betrieb häufig Probleme, die bereits bei der Planung hätten vermieden werden können. Knackpunkt ist in der Regel die Schnittstelle zwischen Objektplanung und technischer Gebäudeausrüstung.

Eigentlich ist die Anforderung an die IT einfach – sie darf nicht ausfallen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass das was die IT leisten soll jedoch sehr unterschiedlich sein kann: Wird viel Speicherplatz benötigt oder viel Rechenleistung und damit viel elektrische Energie, die zurückgekühlt werden muss?

Schnittstellenprobleme entstehen meist direkt zu Beginn: IT-Verantwortliche, Geschäftsführung und TGA-Planungsbüros sprechen unterschiedliche Sprachen. So verstehen die Bauer von Rechenzentren oft die Anforderungen der IT nicht: Wie viel Computerwachstum ist geplant? Wie viel elektrische Energie muss zurückgekühlt werden?

Zwingend notwendig ist daher der Dialog von Planern und zukünftigen Nutzern vor Baubeginn, in dem auch die Ziele und Projektumfänge für die nächsten Jahre festgelegt werden. Denn IT-Projekte sind häufig schwer abschätzbar und Steigerungen der Rechenleistung von 40 bis 50 Prozent in fünf Jahren keine Seltenheit. Ebenso wichtig ist aber auch die Minimalleistung. Geht zu Beginn erst ein kleiner Teil der IT in Betrieb, sind Fehlfunktionen bei der Kältetechnik vorprogrammiert, wenn diese auf hundert Prozent Leistung eingestellt ist.

Falsche Klimatisierung kann so zu einem der größten Kostentreiber für den laufenden Betrieb eines Rechenzentrums werden. Nur durch eine gute Abstimmung lässt sich eine optimale Jahresarbeitszahl der Kälteanlage erzielen. Auch die notwendigen Wartungsarbeiten müssen gut eingeplant werden. Etwaige Zusatzkomponenten als Rückfalloption sind jedoch oft nicht vorgesehen. Auch hier sollte im Planungsgespräch geklärt werden, welcher Nutzen erreicht werden soll bzw. welche Systeme redundant sein müssen.

Quelle: cci Zeitung

KENNEN SIE IHRE PFLICHTEN? – UNSER KLIMAANLAGEN-KNIGGE
Was Sie als Betreiber beachten müssen

Wann sind Sie Betreiber einer Klimaanlage?

Betreiber einer Anlage sind Sie, wenn Sie als Person oder Firma die tatsächliche Kontrolle über das technische Funktionieren der Anlage ausüben. Zu dieser Kontrolle gehören: Freier Zugang zu dem System sowie die Möglichkeit, Dritten Zugang zu gewähren. Kontrolle über die laufende Funktionsfähigkeit und den laufenden Betrieb (z.B. Ein- und Ausschalten). Entscheidungsgewalt (auch finanziell) über technische Veränderungen und über die Durchführung von Kontrollen und Reparaturarbeiten.

Sie sind Betreiber — darauf müssen Sie achten!

Zu beachten sind vor allem Aufzeichnungspflichten, die Art. 6 Abs. 1 EU-VO 517/2014 für Einrichtungen, für die eine Dichtheitskontrolle vorgeschrieben ist, regelt. Für jede Anlage müssen Aufzeichnungen geführt werden, die die folgenden Angaben enthalten:

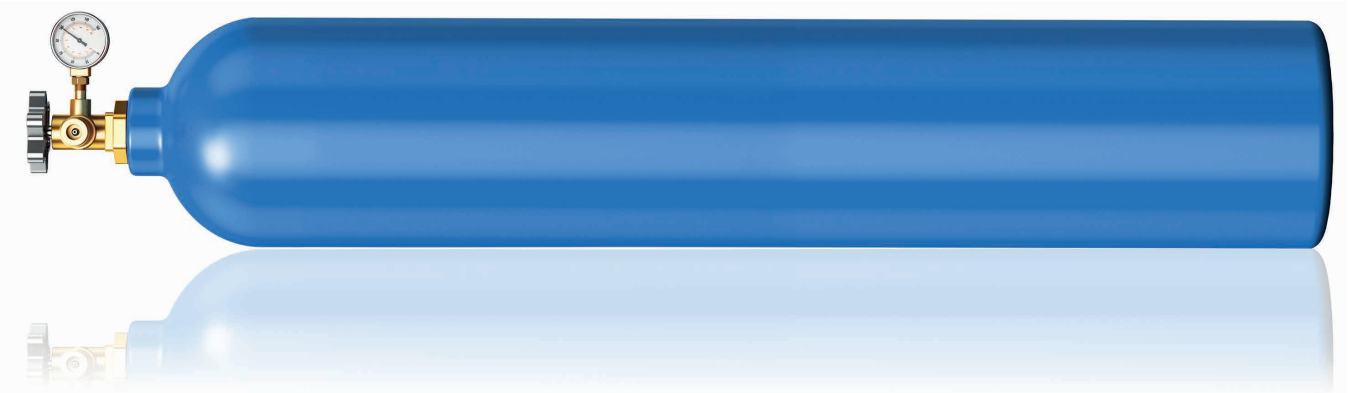
- **a** Art und Menge der fluorierten Treibhausgase
- **b** Menge der fluorierten Treibhausgase, die bei der Installation, Instandhaltung oder aufgrund einer Leckage hinzugefügt wurden
- **c** Angaben dazu, ob die eingesetzten Treibhausgase recycelt oder aufgearbeitet wurden, und wenn ja durch wen (gegebenenfalls deren Zertifizierungsnummer)
- **d** Menge der zurückgewonnenen fluorierten Treibhausgase
- **e** Angaben zum Unternehmen, das die Einrichtung installiert, gewartet, instand gehalten bzw. repariert oder stillgelegt hat (gegebenenfalls deren Zertifikatsnummer)
- **f** Zeitpunkte und Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen
- **g** Maßnahmen zur Rückgewinnung und Entsorgung der fluorierten Treibhausgase, alls die Einrichtung stillgelegt wurde.

Grundsätzlich müssen alle F-Gase aus allen ortsfesten Kälte- und Klimaanlagen, Wärmepumpen sowie Kälteanlagen in Kühllastkraftfahrzeugen und –anhängern, ab dem ersten Gramm Füllmenge zurückgewonnen werden. Die Verantwortung hierfür trägt der Anlagenbetreiber. Die Rückgewinnung darf nur durch zertifiziertes Personal erfolgen.

Natürlich unterstützen wir von COOLTHERM bei allen notwendigen Schritten, wie Sie es von uns gewohnt sind.

Quelle: VDKF Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.

Heiße Ware für kühles Klima!



KRIMINELLE NUTZEN STEIGENDE KÄLTEMITTELPREISE

Illegale F-Gas Importe in Europa nehmen zu

gut zu wissen !

Laut einem kürzlich vorgestellten Bericht der EU Kommission gibt es derzeit keinen Grund zu der Annahme, dass umfangreiche illegale HFKW Importe nach Europa stattfinden. Recherchen des Onlinemagazins Cooling Post lassen jedoch anderes vermuten. So scheint es, dass über das Internet F-Gase auch dann an Kunden verkauft werden, wenn diese über keine Zertifizierung verfügen. Auch über den Verkauf von F-Gasen in illegalen Einwegzylindern wird berichtet.

So bietet beispielsweise ein italienischer Wiederverkäufer im Internet R-404A an und beschränkt sich dabei auf die lapidare Klausel, dass der Käufer mit dem Kauf des Kältemittels bestätigt, über die geltenden Verordnungen informiert zu sein". Dies wurde von CNA, dem italienischen Verband der KMUs aufgegriffen und in einer Fernsehsendung berichtet. In dieser gelang es dem Moderator, eine 800 g Flasche R-410A von einem Wiederverkäufer über Amazon zu beziehen. Zwar hieß es auf der Website, dass der Käufer eine F-Gas Lizenz brauche, als der Moderator jedoch bei dem Wiederverkäufer nachfragte, versicherte ihm dieser, eine solche sei nicht benötigt. Diese Situation ist natürlich nicht auf Italien

beschränkt. Auch aus anderen EU Mitgliedsstaaten wie Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Spanien wird von ähnlichen Praktiken berichtet. In der Mehrheit handelt es sich dabei um diejenigen Kältemittel, die von den Preisanstiegen betroffen sind wie R-404A, R-410A und R-134a.

AUSBILDUNG BEI COOLTHERM
NEUE STRUKTUREN FÜR DEN NACHWUCHS

qualifikation mit zukunft — nachwuchssicherung

Neue Konzepte schaffen neue Möglichkeiten.
Cooltherm geht neue Wege bei der Ausbildungsgestaltung.

Der vielzitierte Fachkräftemangel ist in der Kälte- und Klimatechnik schon seit Jahren Realität. Das bekommen wir bei Cooltherm und unserer Schwesterfirma Kälte-Pietz natürlich auch zu spüren. Schon von Beginn an war daher die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte ein wichtiges Standbein unserer Personalbeschaffung. Diese wurde in den letzten Jahren mit dem kontinuierlichen Wachstum für unser Unternehmen immer wichtiger.

In der jüngsten Vergangenheit zeigte sich jedoch, dass COOLTHERM inzwischen eine Größe erreicht hat, bei der unsere herkömmliche Form der Lehrlingsausbildung nicht mehr zu den gewünschten Resultaten führte. Der persönliche Kontakt zwischen Auszubildenden und erfahrenen Projektleitern blieb im Tagesgeschäft oftmals auf der Strecke. Gleichzeitig wurde uns bewusst, dass wir die Möglichkeiten, die uns die unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkte unserer beiden Schwesterfirmen bieten, zu wenig für die Ausbildung nutzen.

Dass mit Herrn Sven Grimm und Herrn Florian Behrens zwei erfahrene Mitarbeiter den Wunsch äußerten, sich verstärkt um die Lehrlingsausbildung kümmern zu wollen, kam in dieser Situation wie gerufen. Unter ihrer Leitung hat nun die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte eine planvollere Struktur bekommen. Zudem findet nun eine intensivere Begleitung der Auszubildenden statt ebenso wie ein regelmäßiger Austausch der Auszubildenden zwischen COOLTHERM und Kälte-Pietz. So dass zukünftig gewährleistet ist, dass jede/r angehende Mechatroniker/in in allen Tätigkeitsbereichen geschult wird. Den Auszubildenden wird damit ein Spektrum geboten, wie es kaum ein anderer Ausbildungsbetrieb in der Region anbieten kann. So dass wir auch weiterhin auf die bestmöglich geschulten Nachwuchskräfte zurückgreifen können, die unsere Kompetenzen in der Zukunft weiter fortführen und ausbauen werden.

37°
celsius

37°C — das ist die Körpertemperatur des Menschen: die Gradzahl, die bei COOLTHERM im Mittelpunkt steht. Es ist der Mensch, dem unsere Leistung und unser Engagement dient. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar — Telefon +49 (0)6023 9639-0

Impressum

Gesamtverantwortlich:
Cooltherm Kälteanlagen und Wärmepumpen GmbH
Geschäftsführer: Markus Freund
Handelsregister: HRB 6502
Umsatzsteuer ID: DE 186315336

Redaktion:
Claudia Freund

Design, Layout, Satz:
arteficium, Designagentur

Fotos:
Fotolia / iStock-Photo

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie uns, wir freuen uns über Ihren Kommentar.

www.cooltherm.de

Hinweis:
Wenn Sie unsere Kundenzeitschrift nicht mehr bekommen möchten, schicken Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: info@cooltherm.de

COOLTHERM
Kälteanlagen und Wärmepumpen GmbH

Steinbruch 5
63755 Alzenau

Telefon (0 60 23) 96 39 - 0
Telefax (0 60 23) 96 39 22
E-Mail info@cooltherm.de